

MBS kompakt



Informationsbrief der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts. für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe **Winter 2017** (lfd. Nr. 27), 21. Dezember 2017



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

beim Blick aus dem Klassenraumfenster in den verschneiten Eichwald spürt man, in welcher einmaligen Lage sich die MBS befindet. Die Stimmung der Natur im Wechsel der Jahreszeiten ähnelt unserer facettenreichen Schulgemeinde.

In den vergangenen Wochen konnte ich in vielen Gesprächen und Beobachtungen wahrnehmen, dass die Schule ein großes Potential hat. Nahezu täglich trifft man auf engagierte Mitarbeiter, lernbereite und begeisterungsfähige Schüler sowie kooperative Eltern. Gleichzeitig wurde mir bewusst, dass die Schule nicht immer einfache Zeiten hatte und so mancher Wunsch nach neuem Aufbruch in der Luft liegt. Zum Ende des Jahres schaue ich zuversichtlich nach vorne. Gut Ding braucht` Weil, getragen von Zuversicht, Überzeugungen und gutem

Willen. Zusammen mit meinen Kollegen der Schulleitung möchten wir Impulse für eine nachhaltige pädagogische Arbeit setzen. Dies kann aber nur gelingen, wenn Sie als Eltern die erzieherische Begleitung mittragen und mit uns im konstruktiven Dialog bleiben. Nur so gelingt eine positive Einstellung zur Schule und damit auch zur Integration. Unser Bestreben ist es, die Lernenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und im Lernprozess zielgerichtet zu begleiten und dadurch nach vorne zu bringen. Aus einer kleinen Tanne wird so mancher prachtvoller Weihnachtsbaum. Dank vieler innovativer und zupackender Lehrkräfte erstrahlt die Schule in besonderem Glanz; sei es durch die weihnachtliche Dekoration, die stimmungsvollen Nikolaus- und Halloweenfeiern, den Tag der offenen Tür, die Berufsmesse, Lesewettbewerb und den programmreichen Winterzauber. Unsere Schule kann sich sehen lassen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern im Namen des gesamten Kollegiums frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.

Ihr

Lothar Hennig, Schulleiter



Inhaltsverzeichnis

1. Aufnahmefeier an der MBS
2. Unser neuer Schulleiter
3. 7H und 8H auf der IAA
4. Halloween-Party an der MBS
5. MBS pflegt die „Stolpersteine“
6. Pull-Out Tag an der MBS
7. Plakate für den Weihnachtsmarkt
8. Vorlesewettbewerb
9. Die Lesenacht des Leseclubs
10. Tag der offenen Tür
11. Winterzauber

Wichtige Termine

Impressum

1. Aufnahmefeier an der MBS

Zum neuen Schuljahr 2017/18 wurden einhundert Fünftklässler in fünf Klassen in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) eingeschult: Das macht durchschnittlich je 20 Schüler in den drei Förderstufenklassen und in den beiden Gymnasialjahrgängen.

In einer kleinen Aufnahmefeier wurden die neuen Fünftklässler mit Liedern, Instrumentalchor und einem Sketch sowie natürlich mit vielen guten Wünschen und Ratschlägen willkommen geheißen. Begrüßt wurden die Kinder und ihre Eltern vom neuen Schulleiter Lothar Hennig, der seit Anfang August mit der Leitung der MBS beauftragt worden ist.

„Wir sind alle neu an der Schule“, rief Hennig in seiner Ansprache den Schülern zu. „Eure Klassenlehrerinnen freuen sich schon, euch kennen zu lernen und sind neugierig, welche Talente ihr mitbringt. Denn ihr werdet die Schulgemeinschaft bereichern und Neues an unsere Schule bringen“. Zugleich wies der Schulleiter daraufhin, dass es feste Regeln in der Schulordnung der MBS gebe. „Wir möchten, dass ihr alle freundlich und respektvoll mit euren Mitschülern, aber auch mit allen Menschen in der Schule umgeht.“

Den Reigen der Grußworte eröffnete der Bürgermeister von Bad Soden, Norbert Altenkamp. Die Mendelssohn-Bartholdy-Schule weise mit steigenden Schülerzahlen eine gute Entwicklung auf, so der Rathauschef. „Für euch beginnt jetzt eine neue Zeit in der MBS, die ja die gemeinsame Schule für Sulzbach und Bad Soden ist“. Denn sie liege ja auf der Grenze beider Orte. Für die Gemeinde Sulzbach überbrachte Erster Beigeordneter Hans-Jürgen Wieczorek die besten Glückwünsche. „Als erfahrener Großvater wünsche ich euch für die Zukunft alles Gute“.

„Eure Eltern und ihr habt euch für die richtige Schule entschieden. Auf euch wartet eine lebendige Schule“, sagte Bärbel Troppitz vom Schulelternbeirat und wandte sich auch an die Eltern: „Die MBS nimmt Ihre Kinder mit großen Armen auf“. Dieses sympathische Statement wurde mit viel Beifall und Zustimmung aufgenommen. Nach der Feier gingen die Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen in die neuen Räume. Die Förderstufenklassen werden geführt von Annegret Fehlings (5f1), Sara Farr (5f2) und Lisa Britz (5f3), die Gymnasialklassen von Buu-Linh Choi (5g1) und Anne Kümml (5g2). Die durchschnittliche Stärke von 20 Schülern pro Klasse schafft für Schüler wie Lehrer eine angenehme und kreative Lern- und Lehrsituation.

Gerhard Schöffel

2. Unser neuer Schulleiter



Seit dem 1. August ist Lothar Hennig der neue Schulleiter der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Damit ist die fünfköpfige Schulleitung der kooperativen Gesamtschule wieder komplett besetzt.

Die erste Dienstversammlung im neuen Schuljahr 2017/18 war recht kurz, denn sie hatte nur einen Tagesordnungspunkt: Die offizielle Einführung des neuen Schulleiters Lothar Hennig, der per Urkunde mit der Ausführung der Amtsgeschäfte an der MBS beauftragt wurde. Dazu war Wolfgang Nowak vom Staatlichen Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und für den Main-Taunus-Kreis aus Rüsselsheim gekommen, um Hennig das Dokument über dessen Beauftragung auszuhändigen. Nowak wünschte Lothar Hennig einen erfolgreichen Start und viel Erfolg an der neuen Arbeitsstätte.



Lothar Hennig (Jahrgang 1957) nutzte gleich die Gelegenheit, sich dem versammelten Kollegium vorstellen und seinen beruflichen Werdegang zu skizzieren. Nach dem Abitur 1977 an der Frankfurter Wöhlerschule leistete Hennig einen zweijährigen Zivildienst als Rettungssanitäter beim Arbeiter Samariter Bund in Frankfurt ab, bevor er ein Studium der Fächer Deutsch und Sport in Köln und Frankfurt begann und 1989 mit dem anschließenden Referendariat an der Otto-Hahn-Schule in Frankfurt abschloss.

Doch der gebürtige Hünfelder wurde nach dem Referendariat nicht gleich mit einer festen Anstellung in den Schuldienst übernommen. Dies veranlasste Lothar Hennig, 1989 für ein Jahr in die USA zu gehen und dort mit Fotoreportagen über „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ zu berichten. Das nötige Knowhow hatte er sich ab 1986 als freiberuflicher Pressefotograf geholt sowie während eines Volontariats zum Fotoredakteur bei der Katholischen Nachrichtenagentur.

Beim Aufenthalt in Übersee reifte bei dem leidenschaftlichen Fotografen die Entscheidung, doch in den Schuldienst zu gehen. So bekam er im August 1991 eine Anstellung als Deutsch- und Sportlehrer an der Eduard-Spranger-Schule, einer Haupt- und Realschule in Sossenheim. Nach einem einjährigen Zwischenspiel als „Hilfsdezernent“ beim Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt und beim Regierungspräsidium Darmstadt (1994/95) wurde Hennig 1997 Konrektor an der Spranger-Schule, drei Jahre später auch zum Rektor ernannt. Seit Anfang August 2017 leitet Hennig, der gerne Ski fährt, wandert, Rad fährt sowie Inline-Skating und Gartenarbeit mag, nun als beauftragter Schulleiter die Sulzbacher Gesamtschule.

„Ich hoffe, dass ich die Arbeit an der MBS von der Einstellung her so führen kann, wie ich sie von der ehemaligen Schule gewohnt bin“, sagte der neue Schulleiter und nannte Offenheit, Transparenz bei Entscheidungen, Loyalität, Verlässlichkeit, Fähigkeit zur Selbstkritik und Wertschätzung als unerlässliche Bausteine für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten. Wertschätzung bedeute für ihn unter anderem auch, „dass wir immer zuerst auf das Potential von Schülerinnen und Schülern schauen und nicht zuerst auf deren Schwächen“. Hennig dankte auch Roberto Fabian, der als ‚stellvertretender Schulleiter im Kommissariat‘ über eineinhalb Jahre die Geschicke der MBS leitete, die in dieser Zeit ohne Schulleiter auskommen musste.

Gerhard Schöffel

3. 7H und 8H auf der IAA

„Die IAA war außergewöhnlich. Es gab Autos, die habe ich so noch nie auf einer Straße zu Gesicht bekommen“, schrieb Deniz Cifci, der zusammen mit den Klassen 7 und 8 der Hauptschule im Rahmen des Lehrfaches Politik und Wirtschaft (PoWi) zum Ausstellungsgelände gefahren war, In einer kurzen Nachbetrachtung über den IAA-Besuch. „Ich habe moderne, alte, neue und sehr schnelle Autos gesehen. Und Flitzer in ganz unterschiedlichen Farben“. Es sei nie langweilig gewesen. Im Gegenteil. Die Ausstellung war ja zur Hälfte auch ein Vergnügungspark mit Hüpfburg, Fußball-Toren, Tischkicker, Carrera-Bahn und einem „fliegenden Fahrzeug“. Aber dafür habe man 5 Euro bezahlen müssen, berichtete Deniz weiter.

Verschiedene Klassen der Mittelstufe der MBS nutzen die Gelegenheit, Neuheiten aus der „New Mobility World“ zu bestaunen und sogar anfassen zu dürfen. Spannend fanden alle Schüler die Autovorführungen auf der Geländewagen-Teststrecke, bei der Fahrzeuge über steilste Hügel fahren, sich beängstigend schräg zur Seite neigten - und doch nicht umkippten. „Auf Knopfdruck gingen zwei Hintertüren auf, die oben auf dem Autodach ausgebreitet wie Flügel aussahen“, beeindruckte Sara Chenghannou besonders. Und in einem Simulator, in den sich ein Junge setzte, konnte man anschauen, wie das Auto der Zukunft vielleicht bald aussehen und was daran neu sein werde.



„Die IAA war echt gut“, meinte Koray Karadeniz, stellte aber fest: „Ich fand es viel zu viel. Man konnte gar nicht alles an einem Tag besichtigen“. Das erkannten auch andere Klassenkameraden der 8H und wollten ein zweites Mal auf eigene Faust zur IAA gehen. Denn es waren in einer Halle auch Militärfahrzeuge zur Schau gestellt. Viele Fragen stellten die Jugendlichen über die Elektroautos wie beispielsweise „Wie funktioniert die Kraftübertragung?“, „Wie viel PS leistet ein E-Motor?“ oder „Wie schnell beschleunigt das Auto auf 100 km pro Stunde?“.

„Es ist wichtig, dass sich die jungen Leute über alternative Antriebskräfte informieren“, bekräftigte Zeljko Grabovac, der als Klassenlehrer der 7H und 8H auch Arbeitslehre unterrichtet. Er selbst ist richtig gespannt, wie das „Zukunft-Auto“ letztendlich aussehen wird. Die Grafik-Simulationen der Zukunftsautos beeindruckten Grabovac ebenso wie seine Schüler, die sich kaum vorstellen können, was es noch alles an technischen Verbesserungen geben kann.

Gerhard Schöffel

4. Halloween-Party an der MBS

Kleine Geister und tanzende Gespenster ließen sich erstmals auch am Rand des Eichwaldes nieder. Denn die gesamte fünfte Jahrgangsstufe der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) feierte den Wochenabschluss mit einer kleinen, aber lebhaften Halloween-Party in der dunkel beleuchteten Aula.



Die Idee zu diesem gruseligen Spektakel hatte sich die Schülervertretung (SV) ausgedacht und die Party mit Hilfe der Vertrauenslehrerin Katja Le Blond sowie mit Renate Decker vom Förderverein ausgerichtet. Durch das Programm führte die Schulsprecherin Ilhem Cheikh. Die hielt die Fünftklässler mit allerlei Spielen und Spielchen ständig auf Trapp. Dazu gehörten Mumien verpacken oder mit verbundenen Augen Klassenkameraden mit Mohrenköpfen füttern. Aber auch beim 'Stopp'- und 'Orangen'-Tanz wurde gerne mitgemacht. Zur Stärkung zwischen den bewegungsreichen Aktionen gab es leckere Snacks, Getränke und natürlich auch Süßigkeiten, die ja bei Halloween-Partys nicht fehlen dürfen. Eine Mutter hatte sogar über einhundert Donuts gestiftet. Zum Abschluss knallten unzählige Luftballons, die mit Begeisterung zertreten wurden. Die Schülervereiner waren ganz stolz über die gelungene Party, die bestimmt auch im nächsten Jahr stattfinden wird.

Gerhard Schöffel

5. MBS pflegt die „Stolpersteine“

Auch die Sulzbacher Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) gedachte der Opfer der Reichspogromnacht vom 9. November 1938. Denn die Klasse 9g2 reinigte die fünf Stolpersteine vor dem Haus „Zum Quellenpark 6“ in Bad Soden.

Es ist ein strahlend schöner Herbsttag. Die Stolpersteine zum 'Quellenpark 6' glänzen jetzt wieder in der Sonne. Passanten bleiben stehen und schauen genauer hin. Denn kurz zuvor haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9g2 mit Putzmittel und Schwämmen daran gemacht, die Oberfläche der 2014 verlegten Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunther Demnig auf Hochglanz zu polieren. Anschließend entzündeten sie Kerzen und legen Rosen nieder.

Mit der Reinigung der Stolpersteine lösten die Neuntklässler die Verpflichtung der Schule ein, die im Mai 2014 die Patenschaft für die Stolpersteine von Mina Grünbaum, der langjährigen jüdischen Haushälterin der in Soden anerkannten Badearzt-Familie Dr. Max Isserlin, übernommen hatte. Dazu gehört es selbstverständlich nicht nur, die Messingoberflächen zum Glänzen zu bringen, sondern auch der Menschen des Naziterrors und ihrer schlimmen Schicksale zu gedenken.



Hintergrund ist der jährlich wiederkehrende Gedenktag der Reichspogromnacht am 9. November, an dem in Deutschland die Synagogen brannten. Schon vor einem Jahr hatte diese Klasse stellvertretend für die Schule die Betreuung 'ihres' Stolpersteines übernommen. Damit reiht sich die jetzige Aktion ein in die Veranstaltungen der „Tage der Erinnerung“, die an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule seit langem ein fester Bestandteil der Schulkultur sind und zugleich an die tragische Geschichte der Juden in Deutschland erinnern.

„Gerade in der heutigen politischen und gesellschaftlichen Situation sind solche Exkurse erneut hochaktuell und wertvoll für die Bildung der Heranwachsenden“, erklärte Deutschlehr-

lerin Regina Trumm-Bromm, während die Schüler sich bei der Reinigung der Stolpersteine abwechselten. Es gäbe eine große Zuversicht, so die Klassenlehrerin ergänzend, „dass auch junge Menschen diesen Teil unserer Geschichte gerade in der heutigen Zeit nicht in Vergessenheit geraten lassen“.

Gerhard Schöffel

6. Pull-Out Tag an der MBS



Zum ersten Pull-Out-Tag im neuen Schuljahr kamen 73 Sechst- und Siebtklässler aus fünf Schulen des Main-Taunus-Kreises in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) zusammen. Mit ihnen werden im Unterricht knifflige Projekte erarbeitet, die über das Angebot des regulären Lehrplans hinausgehen.

„Für diesen Unterrichtstag werden Schüler ausgewählt, die sehr gute Leistungen bringen, aber auch besondere Fähigkeiten wie vernetztes Denken und schnelle Auffassungsgabe aufweisen“, sagte Biologie-Lehrer Bastian Förster, der an der MBS für die Abwicklung der Pull-Out-Tage verantwortlich ist. „Pull-Out“ bedeutet das Herausnehmen eines Schülers aus dem normalen Schullalltag“, erklärte der Projektleiter den wenig geläufigen Begriff und stellte nach der Begrüßung durch die Schulleitung in der Aula den Tagesablauf mit den drei Projekten vor: Google Earth, Rätselwerkstatt und Teambildung.

Aufgeteilt in drei Gruppen durchliefen alle Schüler die angesagten doppelstündigen Un-



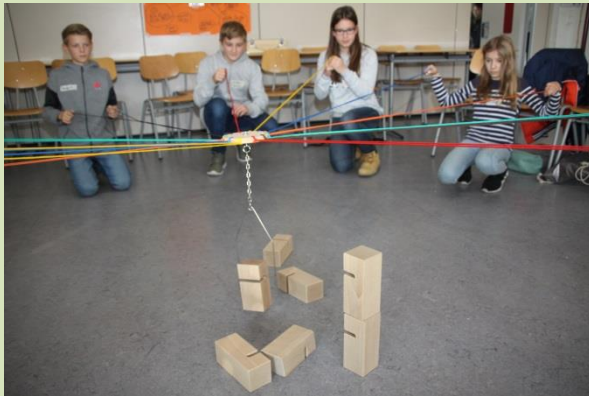
terrichtseinheiten. In der Rätselwerkstatt, geleitet von Deutsch-Lehrerin Eva Josic, lernten die Schüler knifflige Rätselformen (Gitter/Kreuzwort/Silben/Zahlen) kennen und mussten in der 'Black Story' sogar einen Kriminalfall lösen. Auch konnten sie mit unterschiedlichen Hilfsmitteln selbst eigene Rätsel herstellen.

Zu einer spannenden Reise durch das Sonnensystem starteten die MBS- und Gast-schüler innerhalb des Projektes „Google E-



arth“ mit Erdkundelehrerin Isabell Pannasenko. Die ließ die Schüler zum Mond fliegen, einen Flug über die Erde antreten, aber auch in die Tiefe der Ozeane abtauchen. Dazu saß jeder vor einem Computer und musste die Wege dorthin möglichst selbständig herausfinden.

„In der Schule habt ihr bestimmt schon gelernt, dass Teamarbeit wichtig ist“, meinte Amela Turkanovic, Lehrkraft für Gesellschaftslehre. „Beim Projekt Teambildung könnt ihr auf spielerische Weise erleben, dass man Großes erreichen kann, wenn sich alle als Team begreifen.“ So mussten die Schüler beispielsweise an Schnüren hängende Holzklötzchen aufeinandersetzen, durch geschicktes Agieren ein Rohrknäuel entzerren oder reaktionsschnell schmale Kullerbahnen zusammen setzen, damit die Kugel bis zum Endpunkt fortlaufend am Rollen bleibt.



In der Mittagspause wurden alle Teilnehmer in der Schul-Cafeteria verköstigt. Bei der Abschlussbesprechung bekundeten die Schüler, dass ihnen der ungewöhnliche Unterrichtstag viel Spaß gemacht habe. 2007 hat die Mendelssohn-Schule das Gütesiegel für Hochbegabten-Förderung erhalten.

Gerhard Schöffel

7. Plakate für den Weihnachtsmarkt

Auch zum 40. Sulzbacher Weihnachtsmarkt malten Schülerinnen und Schüler die einladenden Plakate. Die bunten Kunstwerke gestaltete die Klasse 6g2 der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Mit viel Freude, voller Ideen, dicken Filzstiften und kräftigen Farben gingen die Sechstklässler alleine oder in Partnerarbeit zu Werke. Pinsel und Wasserfarben wurden nicht verwendet, weil sonst bei nassem Wetter die Farben verlaufen würden. Aufgehängt wurden die Plakate an exponierten Stellen im Ort. Manche Geschäfte warteten schon darauf, um die motivreich ausgeschmückten Plakate als Blickfang im Schaufenster auszuhängen. Der Vereinsring hat sich stets mit einer Tüte voller Süßigkeiten bei den Schülern bedankt. Die MBS ist auch mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.



Gerhard Schöffel

8. Vorlesewettbewerb

Johannes Brehme ist der neue Lesekönig der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Der Sieger setzte sich im Finale des Schulentscheides gegen die Gewinner der vier Parallelklassen durch. Er wird die Sulzbacher Gesamtschule beim Kreisentscheid in Hofheim vertreten.



Seit über 30 Jahren nimmt die MBS am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teil. Zum 59. Mal waren die Sechstklässler aller Schulformen eingeladen worden. Der Wettbewerb, an dem mehr als 600.000 Kinder der sechsten Klassen in über 7.200 Klassen teilnehmen, bietet eine gute Gelegenheit, den Klassenkameraden sein Lieblingsbuch vorzustellen und zugleich neue Buchtitel zu entdecken.

Im Mittelpunkt des Wettlesens stehen Lesefreude und Lesemotivation. Beurteilt werden auch Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie eine sinngemäße Betonung. Versprecher werden dagegen in der Regel nicht negativ bewertet.

Jeder Teilnehmer las zuerst selbstgewählte Passagen aus seinem Lieblingsbuch vor, dann aus einem fremden Text. Als Fremdlektüre hatte die Jury, die aus vier Deutschlehrerinnen und lesekompetenten Schülern bestand, das Buch „Die rätselhaften Nikoläuse“ von Jo Pestam ausgewählt. Dieser Weihnachtskrimi ist als Adventskalender in 24 Kapitel eingeteilt. Beim finalen Lesen der fünf Klassensieger setzte sich in diesem Jahr Johannes Brehme aus der Klasse 6g1 knapp durch.

Er hatte Textabschnitte aus dem Band „Tatort Kletterpark“ der Reihe „Die drei ??? Kids“ vorgelesen. Darin stellen drei Jungen den unbekanntesten Saboteur, der für instabile Kletterbäume sorgt. Auf den zweiten Platz setzte die Jury Can Alpaya aus der 6f2. Er las Zeilen aus „Simpel“ von Marie Murail. Darin wird erzählt, wie ein 22-Jähriger mit dem Verstand eines Neunjährigen zusammen mit seinem Bruder den Alltag meistert. Dritte wurde Chiara Plenker

(6f1), die als Lieblingslektüre „Ostwind-zusammen sind wir frei“ von Carola Wimmer mitbrachte. Yannick Rode (6g2) schlug das Buch „Im Geisterschiff“ von Ulf Blanck aus, und Christian Weißler (6f3) stellte „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer vor.



„Diesmal haben die Schüler klassische Jugendliteratur ausgewählt“ sagte Cathy Wilczek, verantwortlich für die Organisation des Wettbewerbs. Zur Belohnung gab es Urkunden sowie Bücher und Gutscheine von den Bad Sodener Buchhandlungen Riege und Gaab.

Gerhard Schöffel

9. Die Lesenacht des Leseclubs

Hallo, ich bin Anna Wilke aus der 6G1 und ich werde euch etwas über die Lesenacht des Leseclubs vom 03.11.2017 erzählen. Um 18:00 Uhr haben wir uns alle vor der Bücherei getroffen. Zuerst durften alle sich aussuchen, wo sie schlafen wollten, und sich den Schlafplatz einrichten. Dann hatten wir erstmal freie Lesezeit und haben die vielen Sachen gegessen, die alle mitgebracht haben. Es gab eine Schleimhand aus Wackelpudding, Pizza, Chips (sehr viele Chips ☺), Spinnenkekse und bunten Kuchen. Es gab auch viele Getränke, z. B. Apfelschorle, Tee und Traubensaft. Nachdem wir gegessen hatten, sind wir auf die Nachtwanderung gegangen. Erstmal sind wir nur die Straße entlang gegangen. Das war nicht so spannend. Aber als wir dann in den Wald gegangen sind, wurde es spannender. Ständig hat jemand etwas gehört. Nach einer knappen Stunde waren wir wieder in der Schule. Wir haben noch ein Gruppenfoto gemacht, und dann einen Film geschaut.



Nach dem Film sollten sich alle fertig machen. Ab 23:00 Uhr durfte nur noch mit Taschenlampe gelesen werden. Am nächsten Morgen gab es dann Frühstück. Wir haben ein paar Sachen vom letzten Tag gegessen, und Brötchen. Doch dann gab es ein großes Drama:

Die Nutella war zugefroren. Wir saßen auf der Fensterbank und warteten so lange auf sie. Zwischendurch kamen wir auf die grandiose Idee, die Nutella auf die

Heizung zu legen. Als sie dann einigermaßen gut zu streichen war, hatte niemand mehr Hunger. Und dann ging auch noch eine Diskussion los, wer die Nutella mit nach Hause nehmen durfte. Am Ende hatte Frau Fehlings die große Ehre. Nach dem Frühstück mussten wir packen.

Warum geht die Zeit immer am schnellsten vorbei, wenn es am schönsten ist?

Anna Wilke

10. Tag der offenen Tür

Viele Besucher kamen am vergangenen Freitagnachmittag in die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) zum Tag der offenen Türen. Alle Fachschaften informierten über ihre Aktivitäten. Damit wollte die MBS möglichen zukünftigen Schülern und Eltern einen Einblick in den Unterrichtsalltag geben und zugleich über die Schwerpunkte des Schulprofils der kooperativen Gesamtschule informieren.



Dazu hatten die Fachschaften schon im Eingangsbereich ihre Info-Stände gebündelt aufgebaut, um den Besuchern erste Orientierungshilfen zu geben. Und im 15-Minuten-Takt begannen die Gruppenführungen durch das Schulgebäude und die naturwissenschaftlichen Fachschaftsräume, in denen spannende Versuche vorbereitet waren. In einer durchgehenden Power – Point - Präsentation zeigte die MBS die

Schwerpunkte der Gesamtschule auf und wünschte sich, dass die Erziehungsberechtigten detailliert und gezielt nachfragen.

So zeigte die Kunstabteilung ihre bunten Erzeugnisse. Ob Reit-AG, die Projekte Wattenmeer, Englandfahrt, PiT oder Skilehrgang, Leseclub, Smartboard, Mathematik-Förderung, Streitschlichter, Sportklassen, Schulsozialarbeit, Hochbegabten-Förderung, Laufbahnberatung, Spanischkurse, Ganztagsangebote oder Biologie – alle berichteten in Schaubildern, Postern oder Kurzvideos über ihre Aktivitäten. Auch der Schulelternbeirat gab Auskunft über seine Arbeit. „Viele Eltern fragten nach, ob ihre Kinder, die nicht im Main-Taunus-Kreis wohnen, auch zu uns an die MBS kommen können“, berichtete Schulleiter Lothar Hennig, der sich über das starke Interesse die Besucher freute.



Spannende Einblicke in die Arbeit eines Feuerwehrmannes zeigten auf dem Schulhof auch ganz junge Aktive der Feuerwehr Bad Soden, die mit riesigen Scheren einen „Verunfallten“ aus einem Auto befreien. Auch die ständigen Lernpartner der MBS, Betriebe in Sulzbach, Schwalbach und Bad Soden, präsentierten sich mit einem Infostand. Für die Stärkung zwischendurch sorgten der Förderverein und Schülergruppen, die Getränke, Kuchen, Muffins sowie gesunde Häppchen anboten.

Gerhard Schöffel

11. Winterzauber

Ziemlich weltlich ging es beim Jahresausklang „Winterzauber“ der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) zu. Dazu hatten vor allem die Unterstufen wieder ein unterhaltsames Programm vorbereitet: Musikalisches und Theatralisches, Lustiges, Komisches und Nachdenkliches.

Voll besetzt war die Aula der MBS. Denn wieder war die gesamte Schulgemeinde zum „Winterzauber“ eingeladen worden, um mit den unterschiedlichen Beiträgen ein neugieriges Publikum zu erfreuen. Wer nicht in der Aula sitzen wollte, konnte die Aufführungen auf einer Leinwand im Foyer verfolgen. Schulleiter Lothar Hennig hieß die Eltern herzlich willkommen und dankte allen, die vor, zwischen oder hinter den Kulissen den weihnachtlichen Winterzauber an den Eichwald holten.

Eröffnet wurde der bunte Reigen aus Musik, Chor, Sologesang, Klavierinterpretationen, Geschichten, Sketchen und Theaterszenen vom Chor des 5. Jahrgangs. Die Kinder hatten sich im ganzen Saal verteilt und schmetterten den „Weihnachtswünsche-Rap“. Mit dem traditionellen Weihnachtslied „Los peces en el rio“ legte der Chor der Spanisch-Klasse des 7. Schuljahres nach. Mit bekannten Melodien zum Erraten beeindruckte Ye-Jhin-Won (8g2) am Klavier, und Angelina Wolfahrt (8Rr) interpretierte den „Boulevard of broken Dreams“. Vor dem Motiv eines schwarz-weißen Astronauten im All besangen Solisten der Karaoke-AG die „Welt von oben“. Eine deutsch-englische Story verlas der Leseclub: „Do you remember? Weihnachten ist im Dezember“. Mit dem Klassiker „Feliz Navidad“, in fünf Minuten komponiert von Feliciano, schickte der Chor der 6g1 das Publikum in die Pause.



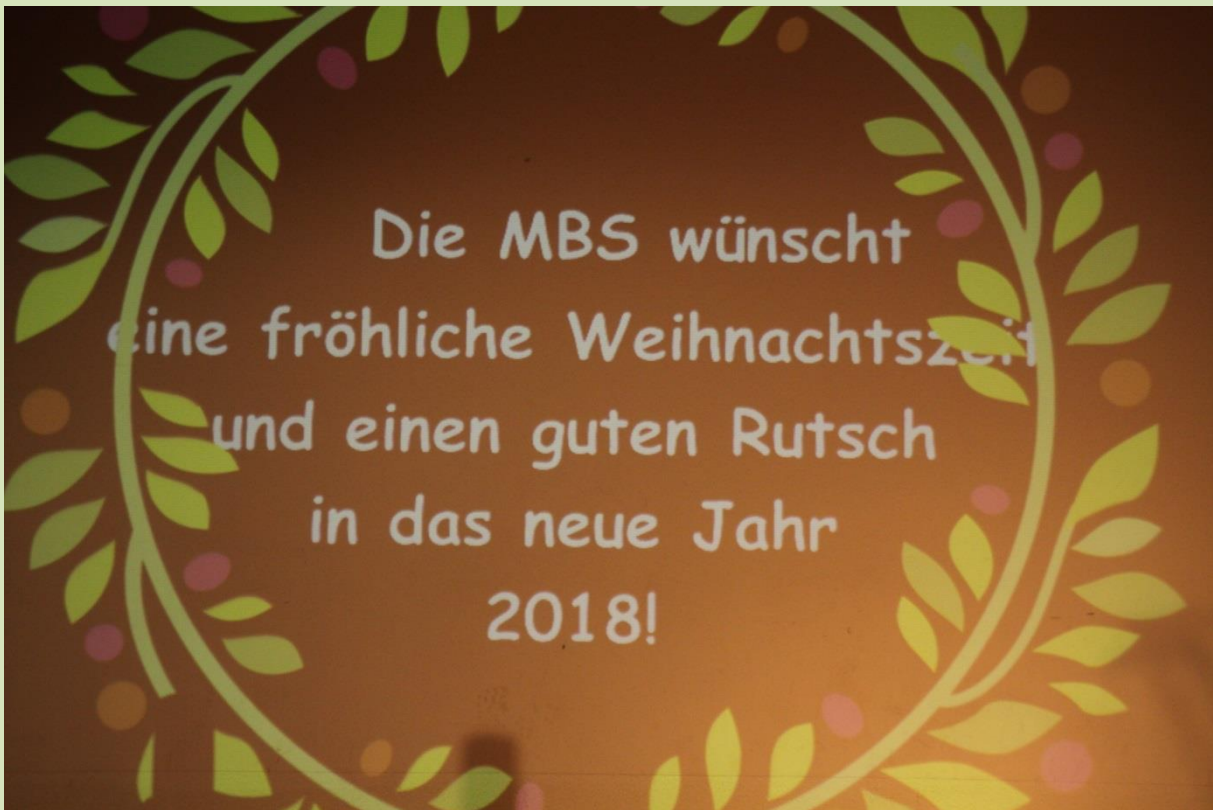
Mit „Tage wie diese“ von den ´Toten Hosen´ setzte die Schulband unter Leitung von Detlef Rech die musikalischen Zaubereien der MBS fort. Den ´Weihnachtstraum´ von einem Lebkuchen, den so mancher gerne gegessen hätte, spielte die Theater-AG unter Anleitung von Re-

nate Decker nach, die für eine erkrankte Schülerin als Traummutter einspringen musste. Beethovens „Für Elise“, gespielt von Alaa Shalabi (5f1), rundete die Klavierbeiträge ab. Und was in eine Geschenketüte gehört, zeigte die WeihnachtsWichtelWerkstatt. Die packten singend, mit viel Beifall begleitet, in die Tüten, was sich Kinder halt so wünschen.

Mit einem gemeinsamen Weihnachtslieder-Mix, den Originaltext mit lustigen Zeilen über die Schule abgeändert, endet der weltliche Winterzauber auch ohne Schnee draußen am Eichwald. Die musikalische Leitung lag in Händen von Annegret Fehlings und Kathrin Hoffmann, unterstützt von dem Schülertechnikteam. Für Knabbereien, frische Waffeln und Getränke sorgte der Förderverein der MBS.

Gerhard Schöffel





Wichtige Termine

- 15.01.2018 Beginn des Unterrichts nach Plan
- 02.02.2018 Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
- 08.02.2018 Sportturniere 7./8. Jahrgangsstufen
- 12.02.2018 Rosenmontag (unterrichtsfrei)
- 01.03.2018 Pädagogischer Nachmittag an der MBS
- 13.03.2018 Sportturniere 5./6. Jahrgangsstufen
- 15.03.2018 Start des 7-tägigen Skilehrgangs der Jahrgangsstufe 7
- 23.03.2018 nach der 3. Stunde Beginn der Osterferien

- 09.04.2018 Beginn des Unterrichts nach Plan
- 23.04.2018 Prüfungswoche für die Real- und HauptschülerInnen
- 26.04.2018 Girls and Boys Day
- 01.05.2018 1.Maifeiertag (unterrichtsfrei)
- 10.05.2018 Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
- 11.05.2018 Beweglicher Feiertag (unterrichtsfrei)
- 21.05.2018 Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
- 29.05.2018 Bundesjugendspiele 7./8. Jahrgangsstufen
- 30.05.2018 Bundesjugendspiele 9./10. Jahrgangsstufen
- 31.05.2018 Fronleichnam (unterrichtsfrei)
- 01.06.2018 Beweglicher Feiertag (unterrichtsfrei)
- 04.06.2018 Bundesjugendspiele 5./6. Jahrgangsstufen
- 04.06.2018 Start der 6-tägigen Fahrt der Jahrgangsstufe 8 nach Eastbourne in England

- 15.06.2018 Verabschiedung der Abschlussklassen
- 22.06.2018 nach der 3. Stunde Beginn der Sommerferien

Der Terminkalender ist immer wieder aktualisiert unter dem Button „Infos“ auf unserer Homepage www.mbs-mtk.de zu finden.

Impressum

Mendelssohn-Bartholdy-Schule - Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit
Redaktionsteam: Herr Schöffel & Herr Mihmat
Texte/Fotos: Gerhard Schöffel und Anna Wilke
Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach am Taunus / Telefon: 06196-6592460
Homepage: www.mbs-mtk.de
Mail: mihmat@mbs-mtk.de